

Umsetzen des Sanierungsschiffes zum Restloch 14/15 gelungen

30.07.2013

Bekalkung des Bergbaufolgesees gehört zum Sofortmaßnahme-Programm der LMBV

Senftenberg/Schlabendorf. Am 30.07.2013 kam mit einem Schwerlasttransport das Bekalkungsschiff der Firma BRAIN Deutschland GmbH Cottbus an der Marina Schlabendorf an. Es hatte zuvor am RL F Dienst getan. Am Hafen wurde das Spezialeschiff in den Schlabendorfer See mit einem Kran eingehoben und anschließend komplettiert. Der Katamaran mit einer Kalkeinsspül-Vorrichtung wurde speziell für die noch sauren Bergbaufolgeseen konstruiert und auf einer Werft in Pieros gebaut. In dem ehemaligen Restloch 14/15 soll das Sanierungsschiff in den kommenden Monaten mit Kalkmehl die Gewässergüte verbessern und gleichzeitig das im Seewasser gelöste Eisen ausfällen. Daher gehört die Beauftragung der Firma BRAIN zu dem Sofortmaßnahme-Programm der LMBV zur Eisenreduzierung in den nördlichen Spreezuflüssen. Hier soll insbesondere mittelfristig der unterirdische Abstrom zum Lorenzgraben, zum Schweißgraben und zur Wudritz positiv beeinflusst werden.



